

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Alter Vater Johann, zürne mir Deutschen nicht (1)

1 Alter Vater Johann, zürne mir Deutschen nicht,
2 Dass ich die Tochter Konstanzia
3 Lieber (darf ich es auch, darf ich das trunkne Wort
4 Wagen?) lieber sie trink' als dich.
5 Du verzeihest vielleicht; doch die Kanoniker,
6 Deine Säuglinge, diese nicht!
7 Ohne Schimmer, (du liebst glänzende Eitelkeit,
8 Liebest Blendung des Auges nicht)
9 Ruhest du in dem Kristall. Deine Gerüche sind
10 Stiller Stärke Verkündiger.
11 Guter, alter Johann, froheres Leben dringt
12 Mit dir Greisen durch Mark und Bein!
13 Bald ist ihnen nicht mehr Krücke der Rebenstab;
14 Bald versuchen sie seinen Schwung.
15 Nun du hast es gehört, wie, dich zu preisen, mir
16 Meine schlüpfende Lippe trof!
17 Hast verziehen. Allein Wahrheit ist wahr, und bleibt's!
18 Deine Tochter Konstanzia
19 Blinkt einladend, wenn sie Farbe des Goldes schmückt;
20 Doch wenn die des erwachten Tags,
21 Blinkt sie lockender, glüht, glüht wie die Braut, die sich
22 Nun doch auch zu gewaltig schämt.
23 Deiner Konstanzia Duft gleichet des Rbsenöhls,
24 Nein, gleicht dem der durchwürzten Luft,
25 Welche trinkt der Pilot, wenn ihm der Wimpel wehr
26 Nach den Inseln der Seligen.
27 Dicht mit Eichen bekränzt, wandte sich Tmolus einst,
28 Mit dem Gotte der Wald, dass hin
29 Bis ins tiefere Thal rauschten die Blätter, bis
30 Zu dem fliehenden Reh; so hast,
31 Alter Vater Johann, du dich nach mir gewandt,
32 Und zurauschend Konstanzia's
33 Preis vernommen. Sie hat bräutliche Röthe! sie

34 Duftet, wie Inseln der Seligen!
35 Und die Süsse, mit der sie auf die Zunge rint,
36 Rann aus dem Nektarpokale nicht.
37 Aber wer sitzet dir denn in dem beeichelten
38 Kranze, zechend mit wildem Schrey,
39 Dass dein Laub dir erbebt? Ha die Kanoniker
40 Sind es! Wehe mir! sind's, und ich
41 Bin verloren! Das Lob deiner Konstanzia
42 Hat zur Rache sie gegen mich
43 Angeflammet! Schon schließt tobend ihr Kreis mich ein!
44 Schon zerschmettern sie, stümmeln mich,
45 Und wie vor Alters sein Haupt Orpheus im Hebrus floss,
46 Fliesset mir in dem Rhein das Haupt!
47 Aber die Stimm' ist auch mir todt nicht, Konstanzia
48 Ruft sie, die starrende Zunge ruft
49 Noch Konstanzia, und, Vater Johann, dein Kranz
50 Hallet wieder Konstanzia!